

Inhalt

Einleitung	7
------------------	---

I. SYSTEMATISCHE AUFRISSE

MICHAEL GROSSHEIM „Ein reichhaltiges Eins“. Philosophische Anmerkungen zu den Explikationsbedingungen von Nanotexten.	19
MECHTHILD HABERMANN Kann ein Satz ein Text sein? Zur Problematik aus linguistischer Sicht.	35
TILMAN ALLERT Klein, aber fein – Nano-Texte im handlungstheoretischen Zugriff	57
DOROTHEA REDEPENNING Nanotextualität und Musik	67

II. SYNCHRONE UND DIACHROME FALLANALYSEN

ISABELLA KUHN Heraklit	85
STEFAN WÄLCHLI Lebenserfahrung auf den Punkt gebracht – ethische und praktische Unterweisung im biblischen Sprichwort	105
ULRICH JOHANNES BEIL Das ost-westliche Haiku. Anmerkungen zur kürzesten lyrischen Gattung	115
THOMAS ALTHAUS Frühneuzeitliche Breviloquenz	131
WOLFGANG KROHN Francis Bacon – Fragmente mit System. <i>Instauratio Magna</i> – Bruchstücke einer Vision	145

WERNER HELMICH

La Forza dell'Ellissi. Französische, italienische und spanische
Reflexionsprosa unterhalb der Schwelle des Aussagesatzes 163

MATHIAS MAYER

An der Grenze nach unten. Der Tieraphorismus. 179

AGNES BIDMON

Metaphysik unter dem Mikroskop. Franz Kafkas „Zürauer Reflexionen“
als prototypische Nanotexte 191

CHRISTIAN WALT

Poetik der Anspielung. Zu einem nanotextuellen Element
in den Texten Robert Walsers 207

CARSTEN DUTT

Breviloquenz des Verschweigens: Metapoetische
Lakonismen im Spätwerk Günter Eichs. 225

ALEXANDER WÖLL

Miron Białoszewskis Poetik des Minimalismus. 237

Register 253